



15. November 2017

Presse-Mitteilung

Mehr als 2000 BürgerInnen fordern Leipziger Kohleausstieg Petition an Oberbürgermeister Burkhard Jung übergeben

Leipzig, Neues Rathaus, 13:45 - Das Bündnis „Leipzig kohlefrei“ übergibt Oberbürgermeister Burkhard Jung heute 2022 Unterschriften für den Leipziger Kohleausstieg. Die Petition ruft den Leipziger Stadtrat dazu auf, für Strom und Fernwärme zügig auf Kohle zu verzichten und auf erneuerbare Energien umzusteigen.

Rafaela Müller von Leipzig kohlefrei: „Wir haben die Unterschriften parallel zur laufenden Bonner Klimakonferenz übergeben um zu zeigen, dass auch Städte ihren Beitrag zu den globalen Klimazielen leisten müssen.“

Die Unterschriften wurden auf Straßenfesten, Ständen und im Internet gesammelt. Sie werden im Anschluss an die öffentliche Übergabe auch beim Petitionsausschuss des Stadtrates eingereicht. Vom Stadtrat fordern die Petenten, ab nächstem Jahr keinen Kohlestrom mehr auf dem Markt zu beziehen und weiter zu verkaufen. Zudem fordert die Petition aus den auslaufenden Verträgen für die Fernwärmelieferung aus dem Kraftwerk Lippendorf auszusteigen und zukunftsfähige Alternativen zügig aufzubauen. Müller: „Wichtig sind jetzt ambitionierte Zielvorgaben aus der Politik und Planungssicherheit für die Stadtwerke. Kohle hat keine Zukunft. Um den Klimawandel zu begrenzen muss die Braunkohle im Boden bleiben. Zudem dürfen nicht weitere Dörfer für den schmutzigsten aller Energieträger weichen.“

Das Bündnis Leipzig Kohlefrei, das vom Leipziger Ökolöwen, BUND und Greenpeace getragen wird, hat sich Anfang 2016 gegründet und setzt sich seitdem für den Kohleausstieg in Leipzig ein.

Pressekontakt: Rafaela Müller, 0176-84475474, rafaela.mueller@posteo.de

Hintergrund: www.bund-leipzig.de/kohlefrei